

EU FP7 ERA.Net RUS (Linking Russia to ERA (European Research Area))

GEOURBAN: Exploiting earth observation in sustainable urban planning & management

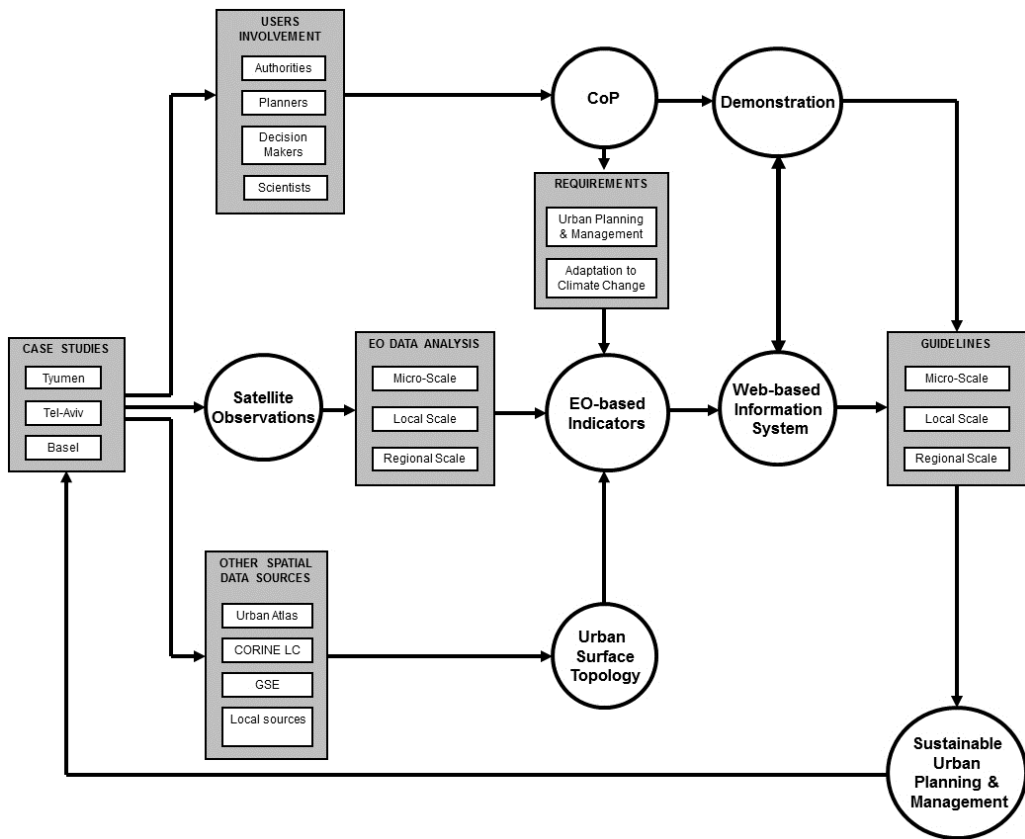
Projekt-Leitung: Foundation for Research and Technology- Hellas, Greece (FORTH)

Projekt-Partner : GRAD – Inform Ltd., Russia (GRADI)
GARD Ltd., Hardware and Software Engineering, Israel (GARD)
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Germany (DLR)
Kuzgun Bilisim, Geospatial Solutions, Turkey (KUZGUN)
MCR Lab (Meteorology, Climatology and Remote Sensing),
University of Basel, Switzerland (UNIBAS)

Deutsche Zusammenfassung

Nachhaltige Stadtplanung und nachhaltiges Stadtmanagement verlangen zunehmend nach innovativen Konzepten und Techniken für die Beschaffung von aktuellen und räumlich breit abgestützten Informationen über die Eigenschaften und die Entwicklung von urbanen Systemen. Mit der zunehmenden Verfügbarkeit von EO-Daten (EO– Earth Observation) ergeben sich neue Möglichkeiten für ein weites Feld von Anwendungen im urbanen Kontext, wie z.B. Umwelt-Monitoring, sozio-ökonomische Untersuchungen, Stadtklima-Simulationen, Katastrophen-Vorsorge, etc. Es existiert jedoch eine Lücke zwischen den mehr forschungs-orientierten Resultaten der Wissenschaft und deren Anwendung durch die eher praxis -orientierten Planer. Das vorliegende Projekt GEOURBAN soll einen wesentlichen Beitrag zur Schliessung dieser Lücke zwischen Fernerkundungs-Spezialisten und Stadtplanern liefern, indem das Potential von vorhandenen und zukünftigen EO-Systemen zur Ableitung von planungsrelevanten Parametern über grosse Flächen und in hoher Auflösung aufgezeigt werden soll. Als Resultat soll ein web-basiertes Informations-System entwickelt werden, welches einen für die Planer einen einfachen Zugang zu EO-Daten und daraus abgeleiteten, stadtplanerisch relevanten Indikatoren bieten soll.

Als sogenannte „case studies“ sind drei Städte mit unterschiedlichen Typologien und Planungs-Perspektiven im Projekt involviert: Tyumen (Russland), Tel-Aviv (Israel) und Basel (Schweiz). Um einem solchen Informations-System die nötige Praxisnähe und Akzeptanz zu garantieren, werden die lokalen Behörden von Anfang an über sogenannte „CoP“- meetings (Community of Practice) ins Projekt einbezogen, so dass ein gegenseitiger Lernprozess zustande kommt. Ziel eines ersten CoP-meetings ist es, mögliche stadtplanerisch relevante Indikatoren zu definieren, welche aus vorhandenen EO-Daten abgeleitet werden können. Die Entwicklung des Informations-System geschieht dann in mehreren Schritten. Da die Applikation web-basiert ist, können die End-User während des Entwicklungsprozesses immer wieder ihr feedback einbringen. Eine Endversion der Software soll dann am Ende des Projektes (Dec 2013) präsentiert werden.



Flowchart of the GEOURBAN methodology